

Organisationen, insbesondere die Gewerkschaft, die Betriebssektion der Kammer der Technik und die Freie Deutsche Jugend, mit einzubeziehen.

Die Arbeit der Parteiorganisation muß darauf gerichtet sein, auf der Grundlage des Programms zur Weiterführung des Produktionsaufgebotes, der Tätigkeit aller im Betrieb bestehenden gesellschaftlichen Organisationen Impuls und Richtung zu geben. Die Parteileitungen müssen den Wirtschaftsektionen, der Gewerkschaft, den Betriebssektionen der Kammer der Technik und der FDJ helfen, die schöpferische Mitarbeit der Werktätigen an den Schwerpunkten der neuen Technik zu organisieren.

Zu empfehlen ist, in bestimmten Zeitabständen wissenschaftlich-technische Konferenzen durchzuführen, auf denen die Probleme des Planes Neue Technik und seiner Durchführung beraten werden. Das fördert zugleich die Ausarbeitung der Quartals- und Monatspläne der Neuerer und Erfinder. Es ist zweckmäßig, daß die Parteileitungen mit den Vorständen der Betriebssektionen der Kammer der Technik eng zusammenarbeiten. Mit ihnen beraten sie sich über die Schwerpunkte für die Arbeit der Betriebssektionen der KDT, die sich aus den Arbeitsprogrammen ergeben, und über die freiwillige technische Gemeinschaftsarbeit. Diese ist vordringlich auf die Unterstützung der Neuerer- und Erfinderbewegung sowie auf die Mitarbeit an der Lösung spezieller Fragen der neuen Technik zu orientieren.

Bei der Realisierung des Planes Neue Technik ergeben sich ständig neue politisch-ideologische Probleme. Es ist Sache der Parteileitungen, dafür zu sorgen, daß diese Fragen schneller aufgegriffen und in der Propaganda- und Agitationsarbeit gründlich behandelt werden. Die Parteileitungen helfen dabei den gesellschaftlichen Organisationen und koordinieren die Arbeit.

### **Konkrete Kenntnis der neuen Technik unerläßlich**

Ohne genaue Kenntnisse des internationalen Standes der Technik und der Haupt-

richtung der technischen Entwicklung auf dem jeweiligen Gebiet ist die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts nicht möglich. Es ist zu empfehlen, daß die Parteileitungen die Verbindung des Betriebes mit den wissenschaftlich-technischen Zentren und die Auswertung der internationalen Fachliteratur, besonders aus den sozialistischen Ländern, kontrollieren. Es ist wichtig, daß die Parteiorgane auch die Arbeitsprogramme der Beispielbetriebe für die Weiterführung des Produktionsaufgebotes kennen, da in diesen die für den jeweiligen Industriezweig typischen Probleme und Methoden zur Steigerung der Arbeitsproduktivität enthalten sind.

### **Wie ist die Durchführung der Pläne Neue Technik zu kontrollieren?**

Es ist nützlich, wenn die Parteileitungen die Termine für die wichtigsten Aufgaben in einem „Kontrollplan Neue Technik“ zusammenfassen. Monatlich einmal sollten von der Parteileitung beauftragte Genossen (Leitungsmitglieder, Gruppenorganisatoren u. a.) vor der Parteileitung über den Stand der termingemäßen Durchführung der Aufgaben berichten. Der Quartalsbericht über die Erfüllung des Planes Neue Technik wird von der Parteileitung in gemeinsamer Beratung mit dem Werkleiter, der Betriebsgewerkschaftsleitung und dem Vorstand der Betriebssektion der Kammer der Technik ausgewertet.

Im Ergebnis dieser Beratungen legen die Parteileitungen konkrete Maßnahmen fest. Dazu gehören die Organisierung der zielgerichteten, schöpferischen Mitarbeit der Werktätigen und die notwendige sozialistische Hilfe sowie die parteimäßige Untersuchung bestimmter wichtiger Probleme, die sich bei der Durchführung des Planes Neue Technik ergeben.

Die Kreisleitungen sollten regelmäßig Berichte der Parteileitungen der wichtigsten in ihrem Gebiet liegenden Betriebe über die Durchführung der Pläne Neue Technik entgegennehmen. Auf der Grundlage dieser Pläne stellen auch die Kreisleitungen die Termine für die wichtigsten Aufgaben der Betriebe in einem